

# BRANCHENGUIDE

Infos für Akkreditierte



**42** \_\_\_\_\_  
**FILMFESTIVAL  
MAX OPHÜLS  
PREIS ONLINE  
EDITION**

17. — 24.01.2021

#ffmop [www.ffmop.de](http://www.ffmop.de)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



- 4 Grußwort
- 6 Programm / Eröffnung / Preisverleihung
- 8 Ehrenpreisträger 2021: Wim Wenders
- 10 Publikumspreise
- 11 Preise und Preisstifter
- 12 Unsere Jurymitglieder
- 15 Blaue Stunde – Die Woche / MOP-Festalfunk
- 16 Anleitung für einen echt saarländischen Filmeabend
- 18 MOP-Industry
- 23 MOP-Industry Timetable
- 25 Online-Festival-Survival-Kit
- 26 Streaming-Plattform
- 27 Digitaler Infodesk
- 28 Kleines FAQ für Branchenakkreditierte
- 30 Ansprechpartner·innen beim Festival

#### **Impressum**

Herausgeber: Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH,  
Europaallee 22, 66113 Saarbrücken, Tel. +49 681 90689-0  
Redaktion: Svenja Böttger (V.i.S.d.P.), Maria Rukover, Darinka Schmidt, Philipp M. Raube,  
Katharina Prinz, Kerstin Ludwig  
Gestaltung: Leis & Kuckert Grafikdesign

## LIEBE FILMSCHAFFENDE, LIEBE FACHBESUCHER·INNEN,

die 42. Festivalausgabe wird ohne Zweifel in die Geschichte des Filmfestivals eingehen als eine besondere Edition. Unsere gewohnten Grundpfeiler von Austausch, Vernetzung und Präsentation junger Filmschaffender mussten in den digitalen Raum adaptiert werden. Wir ergreifen die Chance des Wandels und nehmen die Herausforderung an, eine digitale Antwort auf die Geschehnisse des Jahres 2020 zu geben. Es freut uns, Ihnen unser Branchen-Programm des Filmfestivals Max Ophüls Preis nach Hause bringen zu können.

Das Festival, wie es nun zwischen dem 17. und 24. Januar 2021 stattfinden wird, stellt unsere Interpretation davon dar, wie die uns wichtigen Elemente aus der realen Welt in die digitale übertragen werden können. Es ist der Versuch, das höchst individuelle Prinzip des Streamens in die Idee eines gemeinschaftlich erlebbaren Events einzupassen. Wir möchten auch im digitalen Raum eine intensive Woche schaffen, in der junge Filmschaffende eine würdige Bühne für ihre Filmarbeiten finden, in der über spannende Filme und Themen diskutiert werden wird und in der sich Menschen begegnen, um sich auszutauschen und sich zu neuen Projekten zusammenzufinden.

Die MOP-Industry findet dieses Jahr bereits zum vierten Mal statt und wurde in das Festivalprogramm als Plattform für den Austausch ein-

gewoben. Wir wollen die Zukunft der Branche aktiv mitgestalten und damit dem deutschen Filmm Nachwuchs eine Stimme geben. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir einen Impulsraum für die Industrie schaffen. Das ist in diesen besonderen Zeiten vielleicht wichtiger denn je.

Mit UNLOCK the Industry schaffen wir einen Think Tank, der sich mit der Gegenwart und Zukunft der Filmindustrie in all ihren Facetten beschäftigt und kreative, lösungsorientierte Vorschläge für den Umgang mit der Pandemie hervorbringen soll, für eine nachhaltige Zukunft der Branche.

Neben den etablierten Pitching-Reihen wie dem „Marktplatz Drehbuch“ und dem „Debüt-Pitch im Ersten“ freuen wir uns, erstmalig dem „Empfang der Filmhochschulen“ eine Plattform bieten zu können und damit unser Angebot an neuen Stoffen für Sie auszubauen.

Lassen Sie uns die kommenden Schritte zusammen gehen, mit Bedacht, mit Abstand, virtuell, aber vor allem als eine Branche.

Wir wünschen viel Freude beim Entdecken der neuen Talente und freuen uns auf anregende und fruchtende Gespräche.

Herzlich willkommen!



Svenja Böttger  
Festivalleiterin, Geschäftsführerin



Oliver Baumgarten  
Künstlerischer Leiter



Philipp M. Raube  
MOP-Industry

## PROGRAMM

Auch als Online-Ausgabe bietet das Filmfestival Max Ophüls Preis wieder ein umfangreiches Filmprogramm an! Insgesamt umfasst unser Programm 98 Filme, davon 50 in den Wettbewerben und 48 in Nebenprogrammen.

Die Wettbewerbsfilme verteilen sich auch dieses Jahr wieder auf die Kategorien **Spielfilm** (12 Filme), **Dokumentarfilm** (10 Filme), **Mittellanger Film** (10 Filme) und **Kurzfilm** (18 Filme).

Unter den 50 Filmen im Wettbewerb finden sich 35 Uraufführungen und 15 Deutschland-Premieren. Die Genderquote beim (Ko-)Regiefach in den Wettbewerben hält sich in etwa die Waage mit 29 (weiblich gelesen) zu 28 (männlich gelesen). Insgesamt werden wieder 16 Preise im Wert von 118.500 EUR vergeben.

In den Nebenreihen finden sich unter anderem das Kurzfilmprogramm des **Ateliers Ludwigsburg-Paris** sowie die **Kurz.Film.Tour des Deutschen Kurzfilmpreises**. Außerdem zeigen wir in der Kinderfilmreihe einen aktuellen deutschen Kinderkinofilm sowie vier internationale Kurzfilme. Weiterhin werden in der **MOP-Watchlist** deutschsprachige Nachwuchsfilme aus dem letzten Jahr gezeigt, während die **MOP-Shortlist** vier Kurzfilmprogramme von unterschiedlichen jungen deutschsprachigen Regisseur:innen enthält. Wie gewohnt präsentiert auch unser Partnerfestival, das **FilmFestival Cottbus**, einen Nachwuchsfilm aus dem abgelaufenen Programm.

Weitere Informationen zum Programm sowie eine Gesamtaufistung aller Filme finden Sie auf unserer Website: [www.ffmop.de/programm](http://www.ffmop.de/programm)

## ERÖFFNUNG UND ERÖFFNUNGSFILM

Wir laden Sie herzlich zur Online-Eröffnung des 42. Filmfestivals Max Ophüls Preis am **Sonntag, den 17. Januar, um 19.30 Uhr** ein. Ein zentraler Programmpunkt des Abends ist die Verleihung des Ehrenpreises an Wim Wenders, die vorab in Berlin aufgezeichnet wurde. Im Anschluss zeigen wir den von Wim Wenders produzierten Dokumentarfilm **A BLACK JESUS** (Regie: Luca Lucchesi).

Die Online-Eröffnung ist **kostenfrei** über unsere Streaming-Plattform verfügbar, der Eröffnungsfilm kann ab 20 Uhr mit einem regulären Streaming-Ticket angesehen werden.

## PREISVERLEIHUNG

Wir laden Sie herzlich zur Preisverleihung des 42. Filmfestivals Max Ophüls Preis am **Samstag, den 23. Januar, um 19.30 Uhr** ein. Die Preisverleihung findet dieses Jahr als Live-Stream statt und ist für alle Zuschauer:innen **kostenlos**.

Den Stream der Preisverleihung erreichen Sie über unsere Streaming-Plattform.





## EHRENPREISTRÄGER 2021: WIM WENDERS

Zum zehnten Mal vergibt das Filmfestival Max Ophüls Preis in diesem Jahr den Ehrenpreis und zeichnet mit ihm einen Mann aus, der Filmgeschichte geschrieben hat und weiterhin schreibt: Wim Wenders ist eine Ikone des deutschen und internationalen Kinos. Über 60 Filme hat der 75-Jährige bis heute gedreht und wurde für sein Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter mehrfach mit den Hauptpreisen in Cannes, Berlin, Venedig und Locarno. 2003 war er Mitgründer der Deutschen Filmakademie, seit 1996 ist er Präsident der Europäischen Filmakademie.

*„Ich hatte das große Glück, das Kino zu entdecken, als in München gerade die Hochschule für Fernsehen und Film eröffnet wurde. Inzwischen gibt es mehrere gute Filmschulen in Deutschland, die Medienlandschaft insgesamt ist viel offener geworden für Nachwuchs, und »Film« ist längst schon kein exklusives Privileg mehr.“*

Wenders Wirken war immer eng verknüpft mit der nachfolgenden Filmgeneration. In seinen Produktionen besetzt er häufig zentrale Positionen wie Kamera oder Editing mit jungen Kolleg-innen. Als langjähriger Professor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg war er unmittelbar in der Lehre und Ausbildung engagiert. Mit seiner Produktionsfirma Road Movies produziert er Projekte aufstrebender Talente. Und gemeinsam mit der Film- und Medienstiftung NRW vergibt die „Wim Wenders Stiftung“ seit 2014 ein Stipendium zur Förderung innovativer filmischer Erzählkunst.

*„Es ist einfach schön, zu sehen, dass alles auch ganz anders geht. Dass jede und jeder junge*

*Filmmacher-in letzten Endes das Kino neu erfinden kann. Dass es (fast) so viele Sprachmöglichkeiten des Kinos gibt wie in der Literatur, oder, musikalisch gesehen, dass man klassisch erzählen kann oder als Rock'n'Roll oder als Zwölftonmusik oder als Hip-Hop. Was weitergeht, ist das Erzählen selbst in Bildern – die Formen und die Technik ändern sich.“*

Die Arbeit von Wim Wenders kennzeichnet eine große Neugier und Aufgeschlossenheit gegenüber technologischen Innovationen, deren Inkubator er nicht selten war. Als einer der ersten drehte er etwa seinen Dokumentarfilm BUENA VISTA SOCIAL CLUB (1999) komplett mit digitalen Kameras. Mit PINA (2011) entdeckte er den 3D-Film für sich und perfektionierte ihn. Für DAS SALZ DER ERDE (2014) entwickelte er die Technik der „Teleprompter-Dunkelkammer“ und schuf für seinen Protagonisten, den brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado, ein völlig neues Interview-Setting.

*„Technische Innovationen machen neues Erzählen möglich und erlauben einem, seiner Zeit besser nahe zu kommen. Die Welt verändert sich rapide, die Menschen verändern sich ebenfalls grundlegend mit den neuen Gegebenheiten, und als Filmemacher will man nicht hinterherhinken und mit den Mitteln von gestern die Welt von morgen beschreiben. Nein, man will möglichst früh schon mit der Technik von morgen arbeiten. Zumindest geht das mir so.“*

**Die vorab aufgezeichnete Ehrenpreisübergabe wird im Rahmen der Online-Eröffnung am 17. Januar 2021 um 19.30 Uhr kostenfrei auf der Streaming-Plattform gezeigt.**

## STIMMEN SIE FÜR UNSEREN PUBLIKUMSPREIS AB!

Beim Filmfestival Max Ophüls Preis werden für alle vier Wettbewerbe gleich hoch dotierte Publikumspreise ausgelobt. Jeweils 5.000 Euro Preisgeld warten auf die Gewinner-innen in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm, Mittellanger Film und Kurzfilm.

Die Publikumsabstimmung findet in diesem Jahr ausschließlich online auf unserer Streaming-Plattform statt. Dafür können Sie auf der jeweiligen Filmseite bis zu fünf blaue Herzen für Ihre Favoriten abgegeben. Einzige Bedingung für das Voting: Sie müssen mindestens 51 Prozent des Films gesehen haben. Die Abstimmung ist ausschließlich möglich vom Streaming-Start am 18. Januar ab 10 Uhr bis zum 22. Januar um 23.59 Uhr.

Für folgende Preise können Sie abstimmen:

- **Max Ophüls Preis: Publikumspreis Spielfilm**  
(gestiftet von Saarland Sporttoto GmbH)
- **Max Ophüls Preis: Publikumspreis Dokumentarfilm**  
(gestiftet von Dillinger und Saarstahl)
- **Max Ophüls Preis: Publikumspreis Mittellanger Film**  
(gestiftet von der Sparkasse Saarbrücken)
- **Max Ophüls Preis: Publikumspreis Kurzfilm**  
(gestiftet von Energie SaarLorLux AG)

## PREISE UND PREISSTIFTER

Die 50 Filmteams, die mit ihren Filmen an den vier Wettbewerben teilnehmen, haben die Chance auf folgende Preise:

- **Max Ophüls Preis: Bester Spielfilm**  
(36.000 EUR)
- **Max Ophüls Preis: Beste Regie**  
(Filmpreis des saarländischen Ministerpräsidenten, dotiert mit 11.000 EUR)
- **Max Ophüls Preis: Bestes Drehbuch**  
(Fritz-Raff-Drehbuchpreis, dotiert mit 13.000 EUR, gestiftet von ZDF und SR)
- **Max Ophüls Preis für den gesellschaftlich relevanten Film**  
(5.000 EUR, gestiftet von Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandfunk Kultur)
- **Max Ophüls Preis: Bester Schauspiel-nachwuchs**  
(zwei Preise, dotiert je mit 3.000 EUR, gestiftet von SHS Strukturholding Saar GmbH und den Festivalpaten)
- **Max Ophüls Preis: Preis der Jugendjury**  
(2.500 EUR, gestiftet von Bundeszentrale für politische Bildung und Landeszentrale für politische Bildung Saarland)
- **Preis der Ökumenischen Jury**  
(der Preis von INTERFILM und SIGNIS ist dotiert mit 2.500 EUR, gemeinsam gestiftet von der Katholischen Erwachsenenbildung Saarland-Landesarbeitsgemeinschaft e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V., vertreten durch die Evangelische Akademie im Saarland)
- **Max Ophüls Preis: Bester Dokumentarfilm**  
(7.500 EUR, gestiftet von Saarland Medien GmbH)
- **Max Ophüls Preis: Beste Musik in einem Dokumentarfilm**  
(5.000 EUR, gestiftet von der Strecker Stiftung)
- **Max Ophüls Preis: Bester Mittellanger Film**  
(5.000 EUR, gestiftet von der saarländischen Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot)
- **Max Ophüls Preis: Bester Kurzfilm**  
(5.000 EUR, gestiftet von den Stadtwerken Saarbrücken GmbH)



## UNSERE JURYMITGLIEDER

## JURY WETTBEWERB SPIELFILM

**Pegah Ferydoni**

Seit 2019 spielt sie die „SOKO Hamburg“-Chefin.

**Nataly Kudiabor**

Sie arbeitet seit 2019 als Produzentin für die UFA Fiction.

**Johannes Maria Schmit**

Der Theatermacher und Filmregisseur ist seit Januar 2019 Doktorand an der Kunsthochschule Stockholm/Uniarts.

**Ngo The Chau**

Er war Director of Photography in über 50 Kino- und TV-Produktionen und führt seit 2018 auch Regie.

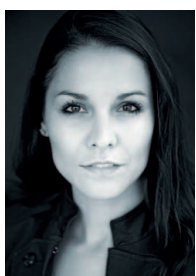
## JURY KURZ-/MITTELANGER FILM

**Almila Bagriacik**

Seit 2017 ist die Schauspielerin an der Seite von Axel Milberg als Kieler Tatort-Kommissarin zu sehen.

**Jakob M. Erwa**

Aktuell stellt der Regisseur seine sechsteilige Serie KATAKOMBEN (Joyn/ProSieben) fertig.

**Kirstin Wille**

2012 begann sie als Producerin bei DCM Pictures.

## JURY DOKUMENTARFILM

**Carolin Genreith**

Die Filmemacherin führte bei Dokumentarfilm und Langfilmen Regie, darunter HAPPY, und wurde für ihre Arbeit mit diversen Preisen ausgezeichnet.

**Yana Höhnerbach**

Seit ihrem Bachelorabschluss 2014 an der Internationalen Filmschule Köln arbeitet sie als freiberufliche Editorin.

**Gary Marlowe**

Der Komponist war mit Filmen wie SCHROTTEN!, SEX & CRIME und ALS JAKOB ÜBER DAS MEER KAM mehrfacher Gast des Filmfestival Max Ophüls Preis.

## JURY DREHBUCH

**Daniel Blum**

Er ist Redakteur beim ZDF und dort für Fernsehfilme, Reihen in der Primetime und deutsche Kinofilme zuständig.

**Oliver Hottong**

Er arbeitet als Kulturjournalist und begleitete als Filmexperte und langjähriger Moderator der SR-Talks das Filmfestival Max Ophüls Preis schon seit vielen Jahren.

**Heide Schwochow**

Sie arbeitet seit 2006 als Drehbuchautorin.

Ausführliche Informationen zu unseren Jurymitgliedern finden Sie unter:  
[ffmop.de/programm/preise\\_jurys](http://ffmop.de/programm/preise_jurys)

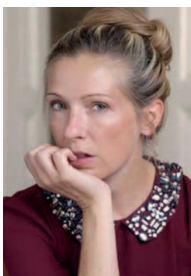
## SCHAUSPIELJURY

**Ute Bergien**

Seit 2005 ist sie Agentin für Schauspielerei.

**Tim Garde**

Er arbeitet als Schauspielcoach, ist Dozent für Filmschauspiel an mehreren staatlichen Schauspielschulen und produziert eigene Dokumentar- oder Spielfilme.

**Martina Poel**

Sie ist Schauspielerin, Acting-Coach und Casterin.

## ÖKUMENISCHE JURY

**Guido Convents**

Er ist u.a. Chefredakteur des internationalen Filmmagazins CineMag, sowie Sekretär des belgischen Verbandes professioneller Filmjournalisten (Brüssel).

**Birgit Persch-Klein**

Sie ist kommissarische Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken und zertifizierte Medienpädagogin.

**Bellinda Sigillò**

Sie ist Höhere Sachbearbeiterin im Sozialjuristischen Dienst der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Biel/Bienne, Schweiz.

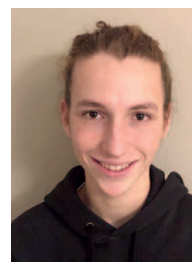
## JUGENDJURY



Paul Blickle



Niki Niederstadt



Valentino Peiffer

BLAUE STUNDE –  
DIE WOCHE

Die Blaue Stunde wird in diesem Jahr zur Blauen Woche. Bis zum Festivalstart stellen wir dem Publikum direkt auf der Streaming-Plattform sieben Tage lang die diesjährige Online-Edition vor. Dazu gehören allgemeine Informationen zur Streaming-Plattform wie auch Schwerpunkte und Highlights des Filmprogramms. An vier Abenden werfen unser Künstlerischer Leiter Oliver Baumgarten und Festivalleiterin Svenja Böttger zusammen mit den Festival-Programmer:innen einen Blick auf die Wettbewerbe und sprechen mit ihnen über inhaltliche sowie formale Entdeckungen und Trends des aktuellen Jahrgangs. Eingeläutet wird die Blaue Woche ganz traditionell: mit dem Start des Kartenvorverkaufs am 10. Januar um 14 Uhr.

Weitere Informationen unter: [www.ffmop.de](http://www.ffmop.de)

**Sonntag, 10. Januar 2021 bis  
Samstag, 16. Januar 2021  
Streaming-Plattform, jeweils 19.30 Uhr**

## MOP-FESTIVALFUNK

Während sich die Zuschauer:innen auf der Streaming-Plattform ihr individuelles Filmprogramm zusammenstellen können, bringt der MOP-Festivalfunk einen Hauch von Lolas Bistro in die Wohnzimmer. Der in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk kuratierte und umgesetzte Web-Kanal füllt die Streams mit Seele und macht aus dem Filmprogramm ein digitales Festival. Dafür sorgen u.a. Programmtipps, Hintergrundinformationen, Kurzfilme, Musikvideos oder auch die beliebten SR-Talks. Der MOP-Festivalfunk orientiert sich dabei inhaltlich vage an den jeweiligen Tageshighlights, weist so einen Pfad durch den Filmdschungel und bildet täglich alles Spannende, Schräge und Illustre der diesjährigen Festivalausgabe ab.

**Der MOP-Festivalfunk wird vom 18. bis 22. Januar 2021 auf der Startseite der Streaming-Plattform zu finden sein und kann kostenfrei und ohne Anmeldung genutzt werden.**





## ANLEITUNG FÜR EINEN ECHT SAARLÄNDISCHEN FILMEABEND

Um Ihnen ein bisschen saarländisches Festivalfeeling nach Hause zu bringen, haben wir ein paar Anregungen für einen echt saarländischen Filmeabend zusammen gestellt.

### FOLLOW US!

Um auf dem neusten Stand zu bleiben, folgen Sie uns auf Social Media!

**Facebook:** [FilmfestivalMaxOphuelsPreis](#)

**Instagram:** [@filmfestival\\_maxophuelspreis](#)

Dort können Sie unter dem Hashtag [#ffmopdahemm](#) Ihre Impressionen aus dem Heimkino mit uns teilen – wir würden uns freuen, zu sehen, wie Sie dieses besondere Festival zu Hause feiern!

### SAARLAND SPEZIAL

#### Rigatoni rot-weiß

Zutaten (für 1 Person):

- 100 g Rigatoni, röhrenförmige Pasta
- 50 g geriebener Käse
- 1 Päckchen Tomatensauce
- Salz
- Pfeffer
- 1 Becher Bechamel

Rigatoni nach Packungsanleitung kochen. Tomatensauce nach Packungsanleitung zubereiten – wer möchte, kann sie natürlich auch frisch machen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Nudeln, Tomatensauce und Bechamel in eine Auflaufform geben und mit geriebenem Käse bestreuen. Etwa 10–15 Minuten überbacken, bis der Käse goldbraun ist.

**Tipp:** Mit Maggi schmeckt's besonders gut!

### FESTIVALDRINKS



#### Ferdinand's Negroni

3 cl Ferdinand's Saar Dry Gin,  
3 cl Ferdinand's Red Vermouth  
2 cl Italian Bitter (z. B. Campari)



#### Ferdinand's Funky Traube (alkoholfrei)

3 cl Ferdinand's Verjus Cordial in ein Glas auf Eis geben und mit Doctor Polidori Grape Tonic Water auffüllen

Die nötigen Zutaten gibt es hier:  
[www.winefactory.shop](http://www.winefactory.shop)



## MOP-INDUSTRY

Das Filmfestival Max Ophüls Preis möchte im Rahmen seines Branchen-Programms „MOP-Industry“ Begegnungsort sein und die Möglichkeit zum Austausch zwischen Debüt- und Nachwuchsfilmern sowie Expert:innen der Filmbranche bieten. Auf verschiedenen Podien werden relevante Schwerpunkte des Festivals zur Diskussion stehen. In diesem Jahr erstmals online und für alle akkreditierten Fachbesucher zugänglich. Die Online-Panels und Workshops geben Gelegenheit für die Filmemacher:innen und Festivalgäste, sich mit Expert:innen über die Entwicklung der Filmlandschaft im europäischen Raum auszutauschen.

Mit UNLOCK the Industry wollen wir innerhalb der Sektion einen geschlossenen ThinkTank schaffen, der sich mit Fragen zur Zukunft und zur Gegenwart der Branche beschäftigt.

Das Festival baut sein Angebot an Vernetzungsmöglichkeiten konsequent aus. Neben den seit vielen Jahren festen Pitching-Veranstaltungen „Marktplatz Drehbuch“ und dem FilmDebüt im Ersten-Pitch freuen wir uns, in diesem Jahr mit „Young Blood“ dem Empfang der Filmhochschulen eine Plattform bieten zu können. Auch die etablierte Veranstaltung „Silver Linings“ wird dieses Jahr wieder auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis stattfinden und uns den Erfahrungsschatz etablierter Produzent:innen nahe bringen.

Alle Veranstaltungen stehen Ihnen dieses Jahr online zur Verfügung. Weitere Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter: [www.ffmop.de/branche/mop\\_industry\\_2021](http://www.ffmop.de/branche/mop_industry_2021)

### AUFTAKT ZUM BRANCHEN-PROGRAMM MOP-INDUSTRY

**Dienstag, 19. Januar, 14 Uhr**

Wir begrüßen alle interessierten Fachbesucher:innen und Filmschaffende zu unseren Branchenveranstaltungen und stellen das Konzept der MOP-Industry der diesjährigen Online-Edition vor. Ein Angebot des Filmfestivals, um Informationen und Orientierung im digitalen Raum zu schaffen.

### PANEL: EIN FALL VON VIELEN – PRÄVENTION GEGEN MISSBRAUCH

**Dienstag, 19. Januar, 16 Uhr**

Sexueller Missbrauch sowie Machtmissbrauch sind auch noch 2021 in der deutschen Filmindustrie verbreitet. In alltäglichen Situationen für Film- und Fernseherschaffende werden Machtverhältnisse ausgenutzt – in Casting-Situationen, bei Proben, den eigentlichen Drehs. Nicht nur der physische, auch der psychische Druck erschweren eine öffentliche Aufarbeitung. Der Film THE CASE YOU von Alison Kuhn stellt einen Ansatz vor, über die traumatischen Erlebnisse zu sprechen, sie gemeinsam zu verarbeiten

und Mechanismen und Strukturen von Missbrauch zu hinterfragen. Den Film zum Anlass nehmend wollen wir überprüfen, welche Ansätze es gibt, um ein nachhaltiges Bewusstsein aller Gewerke in der Branche zu schaffen. Braucht es neue Arbeitsstandards, um Missbrauch zu unterbinden und wie könnten diese aussehen?

### UNLOCK THE INDUSTRY

**Mittwoch bis Donnerstag, 20. & 21. Januar, 10–18 Uhr**

Die Zeit der Pandemie, deren Auswirkungen uns noch viele Monate lang beschäftigen wird, trifft die Film-, Kultur- und die Veranstaltungsindustrie besonders schwer; so auch uns als Filmfestival Max Ophüls Preis. Die Branche ist zu massiven Änderungen gezwungen worden – und ein Zurück zu vorher wird es nicht geben. Die Filmgeschichte wird in Zukunft zwischen Pre-Pandemic, Pandemic und Post-Pandemic Cinema unterscheiden. Fangen wir also an, im Heute zu leben! Vier geschlossene internationale Arbeitsgruppen diskutieren über die aktuelle Situation der Filmindustrie während der COVID-19-Pandemie und erarbeiten lösungsorientierte Vorschläge für eine Infrastruktur zum Pandemic-Cinema.

**Ergebnis Präsentation am 22. Januar, 13 Uhr**

Geschlossene Arbeitsgruppe, keine öffentliche Veranstaltung.

### PANEL: KURZFILME AUF REISEN: MÖGLICHKEITEN DER ONLINE-AUSWERTUNG

**Mittwoch, 20. Januar, 16 Uhr**

Im Januar 2020 wurde während der MOP-Industry diskutiert, wie aufstrebende Filmemacher:innen mit ihren Kurzfilmen um die Welt reisen können. Bereits zwei Monate später stand die Welt still, Reisen waren nicht mehr möglich, Filmfestivals konnten nicht mehr physisch stattfinden und wanderten in den digitalen Raum. Jetzt, ein Jahr später, wollen wir fragen: Welche Möglichkeiten und Auswertungsformen bietet dieser digitale Raum für aufstrebende Filmschaffende? Wie können unsere Kurzfilme die Welt bereisen und ihr Publikum finden? Wie funktionieren Vertrieb und Vermarktung von Kurzfilmen in Zeiten der Online-Auswertung?

### MOP-INDUSTRY GET TOGETHER

**powered by T-Port**

**Mittwoch, 20. Januar, 19 Uhr**

In Kooperation mit T-Port bietet das Filmfestival ein Online Get-Together für Fachbesucher:innen an.

T / P Q R T

### YOUNG BLOOD – EMPFANG DER FILMHOCHSCHULEN

**Donnerstag, 21. Januar, 10 Uhr**

Die kreativsten Talente der sieben größten Filmhochschulen Deutschlands gewähren zum 14. Mal in Filmvorführungen und Pitchings einen Einblick in den Ideenreichtum des deutschen Filmnachwuchses und präsentieren Ihnen

Ideen für zukünftige Projekte und gerade abgeschlossene Arbeiten. Die Studierenden werden fünfminütige, voraufgezeichnete Pitchingvideos präsentieren und sich danach in einem Online-Live-Q&A den Fragen der Jury stellen.

Offen für akkreditierte Fachbesucher-innen.



VERBUND  
DER DEUTSCHEN  
FILMHÖCHSCHUL-  
STUDIENDEN

## MARKTPLATZ DREHBUCH

**Donnerstag, 21. Januar, 16.30 Uhr**

Bereits zum neunten Mal findet der „Marktplatz Drehbuch“ statt. Dort haben Autor-innen die Möglichkeit, ihre aktuellen Stoffe vorzustellen und Partner-innen zu finden. Zusammen mit dem Kuratorium junger deutscher Film, der HessenFilm und Medien, der MFG Filmförderung Baden-Württemberg und Saarland Medien sind Filmschaffende eingeladen, sich auf dem Markt nach neuen Drehbüchern umzuschauen und beim anschließenden Get-together zu vernetzen.

Offen für akkreditierte Fachbesucher-innen.

Kontakt: [veranstaltungenff@mfg.de](mailto:veranstaltungenff@mfg.de)



## SILVERLININGS

**Freitag, 22. Januar, 10 Uhr**

Bereits zum vierten Mal wagen sich Produzent-innen in dieser Case Study in den Bereich des Unaussprechlichen: eines möglichen Scheiterns. Ein erfolgreicher Produzent/eine erfolgreiche Produzentin geht Risiken ein, das heißt, er/sie nimmt für das Ziel eines großartigen Films in Kauf, dass Wagnisse nicht aufgehen, Pläne

nicht funktionieren oder direkte Wege plötzlich unüberwindbar verbaut sind. So manches Mal droht einem Projekt ein unsanftes Ende, und eine große finanzielle Lücke bleibt zurück. Darüber spricht anschließend niemand gerne – dabei dürften gerade diese Erfahrungen so lehrreich sein wie kaum etwas anderes. Und so wollen wir genau das offen und ehrlich thematisieren: Fehleinschätzungen, Probleme sowie zu große Risiken und ihre Auswirkungen auf das weitere Schaffen. Das Podium soll den Festivalgästen Mut machen, auch die heiklen Momente ihrer Arbeit als nützliche wahrzunehmen und aus den Schwierigkeiten Anderer mit zu lernen, um daraus für den eigenen Weg hilfreiche Erkenntnisse zu erlangen.

Beschränkte Teilnehmeranzahl, offen für Fachbesucher-innen, Anmeldung notwendig: [mop-industry-koordination@ffmop.de](mailto:mop-industry-koordination@ffmop.de)

## UNLOCK THE INDUSTRY – PRESSEKONFERENZ

**Freitag, 22. Januar, 13 Uhr**

Ergebnispräsentation des ThinkTanks UNLOCK the Industry.

Offen für akkreditierte Fachbesucher-innen.

## PITCHING UND GET-TOGETHER „FILMDEBÜT IM ERSTEN“

**Freitag, 22. Januar, 14 Uhr**

Es gibt eine enge Verbundenheit zwischen dem wichtigsten Nachwuchsfilmfestival Deutschlands und dem „FilmDebüt im Ersten“. Seit 20 Jahren zeigt „FilmDebüt im Ersten“ jeden Sommer eine Auswahl der besten Nachwuchsfilme, die mit Unterstützung der Debütredaktionen in der ARD entstanden sind. Die verschiedenen



Reihen der Rundfunkanstalten bündeln im „FilmDebüt im Ersten“ ihre Kräfte, um neue Filmprojekte zu diskutieren und Kooperationen möglich zu machen. Im Anschluss an den traditionellen Pitching-Workshop findet dieses Jahr ein virtueller Empfang statt, bei dem die Teilnehmer:innen ihre Stoffe einem Fachpublikum vorstellen und mit diesem in Breakout-Rooms in Kontakt treten können.

Offen für akkreditierte Fachbesucher:innen, Anmeldung notwendig: [dunja.guastella@hr.de](mailto:dunja.guastella@hr.de)



**PANEL: DAS GESTALTEN DES MITGESTALTENS – DOKUMENTARFILME ALS TEIL DES DEMOKRATISCH-GESELLSCHAFTLICHEN PROZESSES**

**Freitag, 22. Januar, 16 Uhr**

Lokalpolitik, Aktivismus, genossenschaftliches Handeln – es gibt in einer Demokratie viele Wege, sich an der Ausgestaltung des gesellschaftlichen Lebens zu beteiligen. Das Filmemachen selbst gehört als öffentlicher Ausdruck von Haltungen und Positionen dazu. Zahlreiche Filme der aktuellen Festivalausgabe dokumentieren demokratische Prozesse aus unterschiedlichsten Perspektiven und werden dabei automatisch selbst zum Element der Meinungsbildung. Während DEAR FUTURE CHILDREN drei Aktivistinnen direkt in Aktion zeigt, dokumentiert NICHTS NEUES den behördlich erzwungenen Stillstand und versuchte Kriminalisierung einer Seenotrettungsmission. In WEM GEHÖRT MEIN DORF? wählen die Protagonist:innen den Weg zur Mitgestaltung über die Lokalpolitik, während eine Gemeinschaft in WIR ALLE. DAS DORF alles daransetzt, ihre gesellschaftliche

Utopie gleich direkt selbst umzusetzen. Welche Zugänge finden die Filmschaffenden, um demokratische Prozesse zu begleiten und zu dokumentieren? Inwieweit steuern Gestaltung, Perspektive und Dramaturgie die Haltung des Publikums, inwieweit also werden die Filme selbst zum Teil des demokratischen Prozesses?

**PANEL: DIE REAKTION DER REDAKTIONEN: FILMKRITIK IN DER DIGITALISIERUNGSWELLE**

**Samstag, 23. Januar, 14 Uhr**

Film-Streaming, Online-Festivals und die Kinos immer noch zu: Wie reagiert die Filmkritik auf eine sich verändernde Kultur? Ein Gespräch mit Vertreter:innen von Feuilletons und Kultur-Redaktionen über technische Beschleunigung, vorübergehende Intermezzi, nachhaltige Chancen und unwiederbringlichen Verlust. Im Mittelpunkt die Frage, welche Perspektiven sich für 2021 und die Zeit danach ergeben.



**Kontakt:**



**Philipp M. Raube**  
MOP-Industry  
+49 681 90689-29  
[mop-industry@ffmop.de](mailto:mop-industry@ffmop.de)



**Susanne Meisenberg**  
MOP-Industry Koordination  
[mop-industry-koordination@ffmop.de](mailto:mop-industry-koordination@ffmop.de)

	DI, 19.1.	MI, 20.1.	DO, 21.1.	FR, 22.1.	SA, 23.1.
10 Uhr				SILVERLININGS 10 Uhr	
13 Uhr			YOUNG BLOOD – EMPFANG DER FILM-HOCHSCHULEN 10 Uhr	UNLOCK THE INDUSTRY – PRESSEKONFERENZ 13 Uhr	
14 Uhr	AUFTAKT ZUM BRANCHENPROGRAMM MOP-INDUSTRY 14 Uhr	UNLOCK THE INDUSTRY 10–18 Uhr		PITCHING UND GET-TOGETHER „FILMDEBÜT IM ERSTEN“ 14 Uhr	PANEL: DIE REAKTION DER REDAKTIONEN: FILMKRITIK IN DER DIGITALISIERUNGSWELLE 14 Uhr
16 Uhr	PANEL: PRÄVENTION GEGEN MISSBRAUCH 16 Uhr	PANEL: KURZ-FILME AUF REISEN: MÖGLICHKEITEN DER ONLINE-AUSWERTUNG 16 Uhr	MARKTPLATZ DREHBUCH 16.30 Uhr	PANEL: DAS GESTALTEN DES MITGESTALTENS – DOKUMENTARFILME ALS TEIL DES DEMOKRATISCH-GESELLSCHAFTLICHEN PROZESSES 16 Uhr	
19 Uhr		MOP-INDUSTRY GET TOGETHER powered by T-Port 19 Uhr			

# Wir fördern auch Geschichten aus dem Leben junger Frauen.

**Sami, Joe und Ich**  
von Karin Heberlein

**Von Fischen und Menschen**  
von Stefanie Klemm



[www.location-guide-saarland.eu](http://www.location-guide-saarland.eu)

Schloss Saarbrücken

## ONLINE-FESTIVAL-SURVIVAL-KIT

### Tipps und Tricks für ein gelungenes Festival

- Ein analoges Notizbuch
- Wasser, Sie sollten schließlich mindestens 2L Wasser am Tag trinken!
- Lassen Sie Ihre Kamera immer an, dann weiß jeder, was geschieht und das ist ja auch ganz okay.
- Wir haben keinen Dresscode, ziehen Sie an, womit Sie sich wohlfühlen. Aber hab zumindest etwas an ;-)
- Haben Sie für eine ausreichende Ration Kaffee oder Tee gesorgt?
- Wechseln Sie ab und zu die Lichtstimmung, um fokussiert zu bleiben. Denken Sie dabei auch an ausreichende und gute Beleuchtung von sich selbst.
- Take your breaks! Online Meetings können anstrengend sein, nehmen Sie sich Pausen.
- Verlinken und taggen Sie Ihr Festival der Herzen mit [#ffmop](#) [#ffmop42](#) [#ffmopdahemm](#)
- Belohnen Sie sich von Zeit zu Zeit mit Snacks.
- Haben Sie Ihre Filmfestival Max-Ophüls-Preis Festival Bag dabei.
- Haben Sie Ladegeräte griffbereit.
- Sorgen Sie für eine gute Audioqualität mit Ihrem Headset.
- Machen Sie es sich gemütlich!
- Internet, das Nadelöhr des 21. Jahrhunderts. Haben Sie genug Bandbreite?
- Eine kleine Playlist für Deine Pausen - auch ein schönes Smalltalk Thema!
- Be aware of your screenshare, nicht alle Informationen auf Ihrem Desktop sind für jeden geeignet. Es bietet sich damit eine gute Möglichkeit, den Desktop mal wieder aufzuräumen und den Browser-Verlauf zu Löschen ;-)
- Nehmen Sie uns mit in Ihr Leben! Kinder, Hunde und Katzen, Lamas... wir sind gespannt.

Und wenn Sie mögen, schicken Sie uns gerne Ihre Festivalmomente als Screenshot an [mop-industry-koordination@ffmop.de](mailto:mop-industry-koordination@ffmop.de)

## HOW TO – STREAMING-PLATTFORM

In diesem Jahr werden alle Festivalinhalte über unsere Streaming-Plattform zur Verfügung gestellt. Diese erreichen Sie bequem über unsere Website.

Die Eröffnung sowie die Preisverleihung können hier kostenlos als Stream angesehen werden. Hierfür ist keine Anmeldung nötig.

Ab dem 10. Januar finden Sie auf der Streaming-Plattform im Zuge der Blauen Woche jeden Tag eine Stunde Programm in Vorbereitung auf die Festivalwoche. Hier erhalten Sie Infos zu unseren Programmen.

Um Zugriff auf die Filme zu erhalten, müssen Sie sich zunächst auf der Plattform anmelden.

Im Januar erhalten Sie einen Link, um ihr Profil auf der Streaming-Plattform zu vervollständigen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Profil bis zum 18. Januar vervollständigt haben, um das Angebot der Streaming-Plattform optimal nutzen zu können.

Nachdem Sie sich registriert haben, können Sie auf alle Filme und Inhalte zugreifen. Bitte beachten Sie, dass für alle Filmprogramme nur ein begrenztes Ticketkontingent zur Verfügung steht. Ein Filmprogramm kann also auch ausverkauft sein.

Die Filme sind ab dem 18. Januar, 10 Uhr, bis zum 24. Januar, 23.59 Uhr, erreichbar. Sobald ein Programm gestartet wurde, ist es für 24 Stunden verfügbar. Innerhalb dieser Zeit können Sie die Wiedergabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

Sie können auch für unseren Publikumspreis abstimmen. Um für den Publikumspreis abstimmen zu können, müssen Sie mindestens 51% eines Filmes angeschaut haben.

Neben Filmprogrammen können Sie über die Streaming-Plattform auch unseren Web-Kanal MOP-Festivalfunk erreichen, auf dem vom 18. bis 24. Januar ein tägliches Begleitprogramm mit Programmtipps und Filmgesprächen angeboten wird.

Weitere Informationen sowie detaillierte Anweisungen zur optimalen Nutzung der Streaming-Plattform finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Website. Durch das Scannen des abgebildeten QR-Codes gelangen Sie direkt zu den Infos.



## DIGITALER INFODESK

Sollten Sie während des Festivals Fragen zu Ihrer Akkreditierung oder sonstige Anliegen haben, stehen wir Ihnen gerne helfend zur Seite! Dafür haben wir einen digitalen Zoom-Infodesk eingerichtet. Diesen können Sie ab dem 18. Januar auf unserer Streaming-Plattform finden. Sie erreichen uns dort während der Festivaltage von 10.30 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18 Uhr. Bitte bedenken Sie, dass es bei hoher Nachfrage zu Wartezeiten kommen kann.



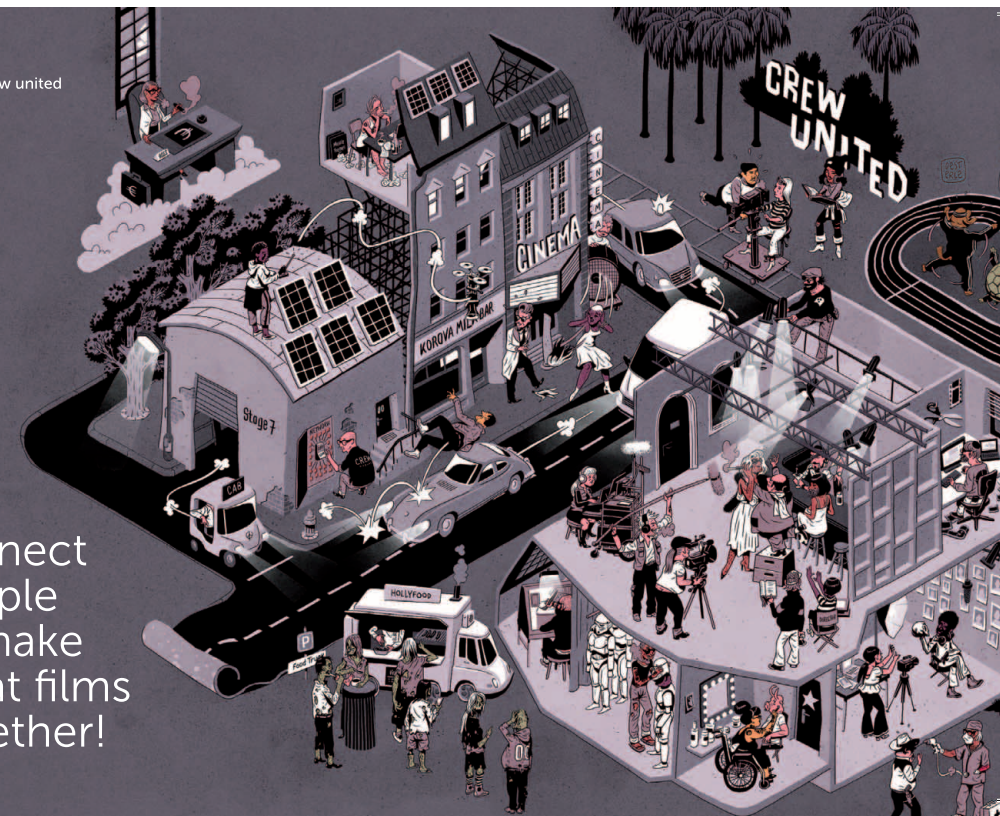
**Maria Rukover**  
Akkreditierung  
+49 681 90689-21  
[akkreditierung@ffmop.de](mailto:akkreditierung@ffmop.de)



**Darinka Schmidt**  
Akkreditierung Assistenz  
+49 681 90689-34  
[akkreditierung-assistenz@ffmop.de](mailto:akkreditierung-assistenz@ffmop.de)



We  
connect  
people  
to make  
great films  
together!



## KLEINES FAQ FÜR BRANCHENAKKREDITIERTE

### Was ermöglicht mir die Branchenakkreditierung?

- Ab dem 18. Januar 2021 um 10 Uhr werden alle Filmprogramme der Online-Edition freigeschaltet. Diese sind bis Sonntag, den 24. Januar 2021 um 23.59 Uhr kostenfrei zu streamen (solange der Vorrat reicht)
- Freien Zugang zu den angebotenen Industry-Veranstaltungen
- Aufnahme in die Fachbesucher-innen-Übersicht

### Wie erhalte ich Zugang zum Online-Festival bzw. zu den Filmen der diesjährigen Ausgabe?

Nach Annahme des Akkreditierungsantrags durch das Filmfestival und nach Zahlungseingang erhalten Sie per Mail Informationen zum weiteren Ablauf. Zugang zu den Filmprogrammen erhalten Sie ab dem 18. Januar 2021 um 10 Uhr bis einschließlich Sonntag, den 24. Januar 2021 um 23.59 Uhr. Ein Filmprogramm kann innerhalb des Festivalzeitraums jederzeit gestartet werden. Sobald das Programm gestartet wurde, ist es für 24 Stunden können Sie die Wiedergabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

### Ab wann kann ich die Streaming-Plattform nutzen?

Zugang zu den Filmprogrammen erhalten Sie ab dem 18. Januar 2021 um 10 Uhr bis einschließlich Sonntag, den 24. Januar 2021 um 23.59 Uhr. Ein Filmprogramm kann innerhalb des Festivalzeitraums jederzeit gestartet werden. Sobald das Programm gestartet wurde, ist es für 24 Stunden verfügbar. Innerhalb dieser

24 Stunden können Sie die Wiedergabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

### Bin ich automatisch auf der Streaming-Plattform registriert, wenn ich meine Akkreditierungsbestätigung erhalte?

Der Akkreditierungsprozess besteht aus zwei Schritten:

1. Schritt: Das Ausfüllen des Online-Akkreditierungsformulars und der Erhalt der Bestätigung seitens des Festivals
2. Schritt: Anmeldung auf der Streaming-Plattform. Dieser zweite Schritt erfolgt erst nach Verschickung der Anmeldeinformationen durch das Filmfestival.

Die Akkreditierungsbestätigung ist nicht gleichbedeutend mit der Anmeldung auf der Streaming-Plattform. Diese muss nach Aufforderung durch das Filmfestival separat getätigt werden.

### Brauche ich eine Eintrittskarte für die Eröffnung des Festivals?

Die Online-Eröffnung wird kostenfrei auf der Startseite der Streaming-Plattform zu sehen sein. Hierfür ist kein separates Ticket notwendig.

### Ist der Eröffnungsfilm für mich kostenlos?

Es gibt ein limitiertes Akkreditierten-Kontingent für den Eröffnungsfilm. Dieses gilt nur solange der Vorrat reicht. Der Film wird am Sonntag, den 17. Januar 2021 ab 20 Uhr zur Verfügung gestellt. Sollte das Akkreditierten-Kontingent ausgeschöpft sein, besteht die Möglichkeit, sich ein reguläres Streaming-Ticket für den Eröffnungsfilm zu kaufen (auch hier nur solange der Vorrat reicht).

### Wie viel Zeit habe ich, um einen Film anzuschauen?

Ein Filmprogramm kann innerhalb des Festivalzeitraums jederzeit gestartet werden. Sobald das Programm gestartet wurde, ist es für 24 Stunden verfügbar. Innerhalb dieser 24 Stunden können Sie die Wiedergabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

### Kann ich als Akkreditierter auch für den Publikumspreis abstimmen?

Ja, bei vollständiger Sichtung eines Films ist die Abstimmung für den Publikumspreis möglich.

### Wieso haben die Filmprogramme ein Ticketlimit?

Wie auch beim Kino-Festival ist mit den Rechteinhaber-innen ein Zuschauerlimit vereinbart. Die feste Limitierung hat den Zweck, die weitere Auswertung der Filme und die Vielfalt ihrer Präsentationsmöglichkeiten nicht zu gefährden.

### Brauche ich eine Eintrittskarte für die Preisverleihung?

Die Preisverleihung wird kostenfrei auf der Startseite der Streaming-Plattform zu sehen sein. Hierfür ist kein separates Ticket notwendig.

### Kann ein Dritter meine Akkreditierung benutzen?

Der Account für die Streaming-Plattform ist personenbezogen und kann nicht von Dritten mitbenutzt werden.

### Wo finde ich die Fachbesucher-innen-Übersicht?

Zugang zur Fachbesucher-innen-Übersicht erhalten diejenigen, die ihrerseits einer Aufnahme in die Übersicht zugestimmt haben.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR FILMTEAMS

### Erfahre ich als Mitglied eines Filmteams aus dem Wettbewerb vor der Preisverleihung, ob ich gewonnen habe?

Im Rahmen des Filmfestivals Max Ophüls Preis werden die Gewinner-innen, anders als bei anderen Festivals, nicht im Vorhinein informiert – die Entscheidung wird erst im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR PRESSE-VERTRETER

### Was ermöglicht mir die Presseakkreditierung?

- Ab dem 18. Januar 2021 um 10 Uhr werden alle Filmprogramme der Online-Edition freigeschaltet. Diese sind bis Sonntag, den 24. Januar 2021 um 23.59 Uhr kostenfrei zu streamen (solange der Vorrat reicht)
- Aufnahme in den Presseverteiler für alle Pressemeldungen
- Aufnahme in die Fachbesucher-innen-Übersicht
- ein Festivalmagazin (per Post)

### Wie komme ich als Pressevertreter-in an Bilder und sendefähiges Filmmaterial?

Unter dem Link [www.franzl-film.de/maxpresse](http://www.franzl-film.de/maxpresse) können Sie sich auf unserem Download-Portal einloggen. Hier finden Sie Bild- und Textmaterial und sendefähige Filmausschnitte. Falls Sie unsere Download-Seite zum ersten Mal besuchen, können Sie sich neu registrieren. Sie erhalten daraufhin eine Bestätigungsmail, mit welcher der Zugang zum Downloadbereich für Sie freigegeben wird.

## ANSPRECHPARTNER•INNEN BEIM FESTIVAL

### Akkreditierung

Maria Rukover  
+49 681 90689-21  
[akkreditierung@ffmop.de](mailto:akkreditierung@ffmop.de)

### MOP-Industry

Philipp M. Raube  
+49 681 90689-29  
[mop-industry@ffmop.de](mailto:mop-industry@ffmop.de)

### Ticketing

Karin Gadziala  
[ticketing@ffmop.de](mailto:ticketing@ffmop.de)

### Presse-Koordination

Noise Film PR  
Dagny Kleber & Mirjam Wiekenkamp  
+49 681 90689-15  
[presse@ffmop.de](mailto:presse@ffmop.de)

### Programmkoordination Spielfilm und Dokumentarfilm

Katja Dröschel  
+49 681 90689-12  
[programm-lang@ffmop.de](mailto:programm-lang@ffmop.de)

### Programmkoordination Kurzfilm und mittellanger Film

Julia Ebersbach  
+49 681 90689-23  
[programm-kurz@ffmop.de](mailto:programm-kurz@ffmop.de)



Animation      Games      Kamera      Montage  
Experimentalfilm      Videokunst      Code  
Netzkunst      Soundart      Künstlerische Fotografie  
Kreatives Produzieren      Live-Regie  
Kunst- und Medienwissenschaften      Queer Studies  
**khm.de**      Public Art      Installation  
Performance      Literarisches Schreiben  
Drehbuch      Regie für Spiel- und Dokumentarfilm

**Studium**  
**Mediale Künste**  
*in 9 und 4 Semestern*





COURTSCHLUSS  
KURZCIRCUIT



**arte** Lieber kurz und gut  
als lang und weilig.

Entdecke mehr Geschichte in weniger Zeit.  
Mutig, experimentell, sensationell.

**Kurzschluss** – der internationale Kurzfilm auf ARTE

24/7 auf **arte.tv/kurzschluss**